

## Qualitätsbericht

### I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung	Social Design (M.A.)
Abschlussgrad	Master of Arts
Anzahl ECTS	120
Regelstudienzeit	4 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Gilbert Berroneau
Gutachtergruppe	Josef Rustom, Lebanese Academy of Fine Arts Beirut (Fachexperte) Nicole Loeser, Director Art and Transformation, The Institute for Art and Innovation Berlin (Praxisexperte)
Hauptunterrichtssprache	Englisch
Studienformat	X Vollzeit Teilzeit
Besonderer Profilanpruch	berufsbegleitender Studiengang dualer Studiengang Fernstudiengang weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang X keiner
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Übergeordnetes Ziel des Studiengangs ist es, durch Design ökosozialen Wandel zu bewirken. Der Studiengang ist nicht konsekutiv und steht damit Menschen mit allen akademischen Hintergründen wie Kunst, Design, Geistes-, Sozial und Wirtschaftswissenschaften offen. Die Absolvent*innen können rationale und ethisch begründete Entscheidungen in einem komplexen kreativen Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen treffen sowie kritisch denken, um innovative, kreative und effektive Lösungen für fachübergreifende qualitative und quantitative Probleme zu finden.</p> <p>Die Studierenden lernen anhand von Methoden wie Design Thinking und System Design, anhand von theoretischen Modulen und forschungs- sowie praxisorientierten Designmodulen das gegenwärtige Designsystem herauszufordern und Design aus der Perspektive eines sozialen und planetarischen Ausnahmezustandes neu zu denken und zu gestalten. Die Projekte beziehen sich sowohl auf analoge als auch auf digitale Fragestellungen.</p> <p>Die Absolvent*innen können individuelle und organisationale Ziele definieren und die geeigneten Methoden zur Zielerreichung auswählen, (z. B. Forschungs-, Designmethoden) und einsetzen. Sie sind in der Lage, den Grad der Zielerreichung kritisch in einem auf Nachhaltigkeit gerichteten Zusammenhang zu bewerten. Sie berücksichtigen dabei kulturelle, ethische, unternehmenskulturelle und wirtschaftliche Gegebenheiten. Die übergeordneten Ziele, sowohl was die Methodiken als auch die Selbst- und Sozialkompetenzen betrifft, sind Fairness, Transparenz und Nachhaltigkeit.</p>

### II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStudAkkV	Formale Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt
Bewertung	Im Rahmen der Vorstudie zum Studiengang sind die Kompetenzziele des Studiengangs insgesamt schlüssig definiert. Die Forschungsmethodik ist sehr gut dargestellt, insbesondere das Design Thinking. Die Verbindung zwischen Vermittlung von Kompetenzziele und Praxis- bzw.	

	<p>Berufsorientierung wird sehr gut beschrieben. Durch die Akzentsetzung im sozialen Bereich erscheint die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Absolventen als besonders ausgeprägt. Die Kompetenzziele sind dem Masterniveau angemessen.</p> <p>Die Studiengangsbezeichnung entspricht dem inhaltlichen Profil des Studiengangs. Aufbau und Abfolge erscheinen den Gutachtern als schlüssig. Besonders hervorgehoben wird der interdisziplinäre Ansatz des Studiengangs. Er ist inhaltlich breit gefächert aus der Sozial-, der Geistes- und der Wirtschaftswissenschaften und somit auch für diese Bereiche sehr interessant. Auch der ausgesprochen praktische Bezug des Studiengangs wird lobend erwähnt. Der Fokus auf dem Kreativen und die Unterfütterung der Methodik wird als besondere Stärke gesehen.</p> <p>Die Darstellung der Zielgruppen erscheint den Gutachtern schlüssig und nachvollziehbar dargestellt. Die soziale Komponente und die Verbindung mit zentralen aktuellen Menschheitsfragen erscheinen für Interessenten und insbesondere für junge Menschen sehr attraktiv, es wird eine hohe Nachfrage erwartet.</p> <p>Die Analyse des Bildungsmarkts und der Wettbewerbssituation erscheint den Gutachtern als sehr ausführlich. Die Berufsbefähigung wird von den Gutachtern als weitere Stärke gesehen.</p> <p>Die Gutachter befinden, dass die Interdisziplinarität durch das breit aufgestellte Dozentenprofil sichergestellt wird. Die räumliche Ausstattung erscheint als ausreichend, es wird jedoch angeregt, dass eine eigene Bibliothek für diesen Bereich von Vorteil sein könnte.</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>Keine</p>

### III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anfertigung der Vorstudie</li> <li>2. Beratung mit der Hochschulleitung</li> <li>3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board</li> <li>4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe)</li> <li>5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation</li> <li>6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen</li> <li>7. Formalprüfung durch das QM Board</li> <li>8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung</li> <li>9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung</li> <li>10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats</li> </ol>
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>